

AUSBILDUNG UND KIND?

MODUS HILFT JUNGEN ELTERN

Nur noch wenige Wochen, dann hat Anna Böhm ihr Ziel erreicht, nämlich eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Deutschen Welle in Bonn mit Erfolg abzuschließen. Und die junge Frau kann darauf besonders stolz sein, denn sie hat die Ausbildung als junge, allein erziehende Mutter gemeistert, was nicht nur großen Ehrgeiz, sondern auch ein gutes Organisationstalent und Zeitmanagement erfordert. Der Schlüssel zum Erfolg, um diese doppelte Herausforderung zu meistern lautet ‚Teilzeitausbildung‘. Unterstützung bei der Suche und Vermittlung des Ausbildungsplatzes fand die 25jährige im Rahmen des Projektes ‚ModUs‘.

ModUs - ‚Modulares Unterstützungssystem für Mütter, Väter, Kinder und Betriebe‘ – der etwas sperrige Name steht für ein Projekt, das vor allem jungen Müttern dabei hilft, Ausbildung und Kind unter einen Hut zu bekommen. Träger des Projektes ist der gemeinnützige Verein CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands), der es sich seit 2007 zur Aufgabe gemacht hat, Ausbildungsbetriebe zu finden, die die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung anbieten. Denn nur so ist es vielen jungen Eltern möglich, ihre berufliche Zukunft zu verfolgen und gleichzeitig ihren Aufgaben und Anforderungen als Mutter bzw. Vater nachzukommen. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Bonn, der ARGE Bonn, vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie vom CJD. Anna Böhm ist eine von rund 30 jungen Frauen bzw. Müttern, die bisher von Sozialbezügen lebten und es nun dank ModUs geschafft haben, auf eigenen Füßen zu stehen.

MEHR ALS NUR VERMITTLUNG

ModUs bietet jedoch nicht nur bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen, sondern bereits vorab bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf ein Vorstel-

lungsgespräch Hilfe und Beratung. Und vor allem, wenn es um die Organisation des Alltags mit einem kleinen Kind geht, erhalten die Auszubildenden tatkräftige Unterstützung. „Wir arbeiten beispielsweise eng mit dem Netzwerk Tagesmütter zusammen, aber auch mit dem Jugendamt und der Kindergarten-Hotline der Stadt Bonn“, so Mirjam Jung vom CJD. Sie ist eine von drei Fachkräften, die das Projekt betreuen und sich dabei auch um die finanzielle Situation der jungen Mütter kümmern. „Neben der Ausbildungsvergütung haben die jungen Frauen ja häufig auch Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe oder Gelder aus anderen Töpfen. Hier helfen wir, den Überblick zu bewahren und die Gelder zu beantragen. Denn nur so kann das Auskommen für Mutter und Kind gesichert werden.“

ALLES UNTER EINEM HUT

Kinder brauchen viel Zeit. Zeit, um auf dem Spielplatz zu toben oder in der Krabbelgruppe neue Freunde zu finden. Oder wenn sie krank sind und zum Arzt müssen. Aber auch ganz einfach, um mit Mama oder Papa zu spielen, zu basteln oder zu kuscheln. Und damit auch die Kinder junger Eltern nicht zu kurz kommen, ist gesetzlich geregelt, dass eine Ausbildung verkürzt werden darf, nämlich auf sechs Stunden täglich, bzw. 30 Stunden wöchentlich. Davon werden 21 Stunden im Betrieb geleistet, der Rest verteilt sich auf den Besuch der Berufsschule. Die Zahlung der regulären Ausbildungsvergütung wird entsprechend auf 75 % reduziert. Für junge Mütter wie Anna Böhm ist diese Regelung optimal. Auch wenn neben Job, Haushalt und Erziehung ihrer mittlerweile fünfjährigen Tochter kaum noch Zeit für andere Interessen bleibt, kann sie sich dennoch wie alle anderen Auszubildenden gut auf ihre Prüfungen vorbereiten und freut sich schon jetzt auf ihren Abschluss im Juni 2010.

BETRIEBE GESUCHT

Das Interesse junger Eltern ist groß. Und so sucht ModUs zurzeit dringend Ausbildungsbetriebe für die verschiedensten Berufe. Von dem Projekt - davon ist Mirjam Jung fest überzeugt - profitieren nämlich nicht nur die Auszubildenden, sondern auch die Betriebe. Denn - so haben Studien und ein IHK-Modellprojekt gezeigt - gerade junge Eltern, die eine Ausbildung absolvieren, sind hoch motiviert, sehr zuverlässig und verantwortungsbewusst. Außerdem verfügen sie aufgrund ihrer Erfahrungen im Alltag mit Kind meist über ein überdurchschnittliches Maß an Organisationsgeschick und Belastbarkeit. Die Mitarbeiter des Projektes sind übrigens während der gesamten Ausbildung nicht nur Ansprechpartner der Azubis, sondern auch für die Betriebe.

Information und Kontakt

- ▶ CJD Bonn / Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands
Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn, Telefon 0228 – 98 96 0

Anna Böhm hat den ‚Spagat‘ zwischen Kindererziehung und Ausbildung fast geschafft. Im Juni beendet die junge Mutter ihre Ausbildung bei der Deutschen Welle. (Foto: Deutsche Welle)



Caritas Fahrradbude

- Gebrauchträder für die ganze Familie
- Reparaturen und Ersatzteile
- Radspenden erwünscht



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Mackestraße 36
Telefon: 676479